

Hausruckviertler Tarockcup im Flachauer Gutshof-Musistadl



Hausruckcupobmann Bert Greisinger, Mitorganisator Josef Heigl, Mülleder(2.), Rohmoser(1.), Feichtinger(3.) und Veranstalter Ignaz Heigl (v.l.) (Foto: Kienast)

Der 18. Hausruck Tarockcup besteht aus 24 Tarockturnieren, die von September bis März in Oberösterreich und Salzburg ausgetragen werden.

Flachau (ga). Am letzten Samstag machte er bereits zum 11. Mal im Flachauer Gutshof Station. Das Turnier wurde vom Altenmarkter Unternehmer Ignaz Heigl, der selbst ein begeisterter Tarockspieler ist, bestens organisiert. Dreimal eineinhalb Stunden kämpften 132 Spieler aus ganz Österreich kommend um den Sieg. Spieler mit der "Trull" in der Hand, kamen ihrem Ziel dem Sieg näher, denn als „Trull“ bezeichnet man im Tarock-Spiel zusammengefasst die drei folgenden Karten - Pagat: Tarock I ; Mond: Tarock XXI und Sküs: die höchste Tarockkarte.

Den Sieg an diesem Tag holte sich Balthasar Rohmoser aus Wals mit 306 Punkten vor Josef Mülleder (Bad Leonfelden, 227) und Johann Feichtinger (Altmünster, 200). Die Hausruckcup-Gesamtwertung führt weiterhin Ignaz Heigl an.

Nicht nur passionierte Tarockspieler, sondern auch ganz bekannte Persönlichkeiten wie z.B. die Kabarettistin, Sängerin, Komponistin und Autorin Prof. Lore Krainer oder aus der Politik Bürgermeister Eugen Grader aus Wagrain waren unter den vielen begeisterten TeilnehmerInnen zu finden. Auch für die Organisatoren des Hausruckviertler Tarockcups Franz Kienast, Franz Emeder und Engelbert Greisinger war das Turnier im Flachauer Gutshof wieder ein besonderes Erlebnis. Für die Tarockspieler die von weit angereist waren, gab es wie jedes Jahr ein spezielles Übernachtungspaket.

Veranstalter Ignaz Heigl hatte nicht nur tolle Preise für die 30 besten des Tarockturniers sondern er stellte für die Nichtgewinner noch zahlreiche weitere Los-Preise zur Verfügung. „Der Gutshof, der Musi-Stadl in Flachau, das tolle Tarockturnier ist immer eine reise Wert“, hörte man von den begeisterten TarockspielerInnen.

